



Mach mit

Liebe Schülerin/lieber Schüler,
wir möchten dich einladen, mit der Brede auf Weihnachten zu warten. An jedem Adventssonntag warten auf dich interessante Themen und Mitmachaktionen. Der abgebildete Adventskranz zum Ausschneiden soll dich dabei begleiten: Du kannst ihn jeden Sonntag mit einer weiteren Kerze schmücken! Viel Freude!



Musik

Patrizia, Leonie, Hanne und Lena (ohne Bild) aus der Vokalklasse 6 stimmen mit dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ musikalisch auf die Adventszeit ein. Klicke auf den Link und hör mal rein:

<https://www.schulen-der-brede.de/wp-content/uploads/2020/11/Wir-sagen-euch-an-den-lieben-Advent.mp4>

An den vier Adventsontagen wird nach und nach eine Kerze an unserem Adventskranz angezündet. Wenn du magst, **schneide die Kerze aus und klebe sie auf den Kranz**.

Mit jeder Kerze auf dem Adventskranz wird es Woche für Woche heller und die Vorfreude auf Weihnachten, auf die Geburt des Gottessohnes wächst. Kennst du die Geschichte, wie der Adventskranz entstanden ist?

Mach mit



Wissen

Die Geschichte des Adventskranzes

Den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern hatte die Idee, einen Adventskranz zu bauen. Er leitete in Hamburg das „Rauhe Haus“, das war ein Heim für Kinder und Jugendliche, die keine Eltern mehr hatten. Wie alle Kinder warteten die Heimkinder 1839 gespannt auf Weihnachten. Um ihnen diese Wartezeit im Advent zu verkürzen und zu zeigen, wie lange sie noch auf den Heiligen Abend warten mussten, nahm er ein großes, hölzernes Rad einer alten Kutsche und schmückte es mit 28 Kerzen: 24 kleine rote Kerzen für die Wochentage und vier dicke weiße Kerzen für die Sonntage. Er wählte 28 Kerzen, da die Adventszeit 22 bis 28 Tage dauern kann, aber immer vier Sonntage einschließt. Das große Rad, das einen Durchmesser von zwei Metern hatte, hängte er unter die Decke des Gemeinschaftsraums. Jahre später erkannte Wichern, dass der Kerzenkranz noch schöner wirkt, wenn man ihn zusätzlich mit Tannengrün schmückt.

Schnell verbreitete sich der Adventskranz auch in der katholischen Kirche. Immer mehr Menschen wollten sich solche Kränze auch in ihrer Wohnung aufhängen. Natürlich musste die Größe des Kranzes dann schrumpfen. Deshalb stecken heute nur noch vier Kerzen für die Adventssonntage in dem Kranz. Nicht nur in Deutschland ist es heute ein beliebter Brauch, einen Adventskranz in der Wohnung aufzustellen.



Der **Adventskranz in der Brede** hat natürlich auch keine 28 Kerzen, aber immer noch einen gewaltigen Durchmesser. Er steht im Eingangsbereich der Schule. Gerne kannst du ihn dir ansehen, wenn du an der Brede vorbeikommst. Auch auf unserem Wahrzeichen, dem Bredenturm, bringt unser Hausmeister, Herr Plückebaum, im Advent einen besonderen Adventskranz an: Jede Woche wird eine weitere elektrische Kerze angezündet, die man in der Dunkelheit überall in Brakel sehen kann.

Quiz

Rätsel an jedem Adventssonntag mit und notiere den Buchstaben für das Lösungswort. Hier kommt unsere erste Frage: **Wie hoch ist eine Kerze auf unserem Bredenturm?**

G: 1,50 m

F: 1,80 m

A: 2,00 m

B: 3,00 m